

WAS FEHLT IN DER STADT USTER FÜR DIE ÄLTERE BEVÖLKERUNG?

USTER Der Seniorenrat Uster weiss, wo älteren Bürgerinnen und Bürgern der Schuh drückt und setzt sich für ihre Anliegen ein.

Grundsätzlich führt der Seniorenrat keine Kurse durch. Da die Verantwortlichen aber feststellen musste, dass kaum jemand in der Stadt den Seniorenrat kennt, hat man sich entschieden eine Ausnahme zu machen. So organisierte der Seniorenrat einerseits die Veranstaltung «Gesund älter werden» mit Dr. Marion Baumann, die seit Januar 2022 Chefärztin der Geriatrie des Spitals Uster ist. Die Präsentation, an welcher rund 80 Personen teilnahmen, kann auf der Seniorenrats-Homepage angesehen werden. Der zweite Anlass war anlässlich des Informationsmarkts der Fachstelle Alter der Stadt Uster unter dem Titel «Älter werden in Uster» am 29. Oktober 2022.

BEZAHLBARER UND ALTERSGERECHTER WOHNRAUM

An beiden Veranstaltungen hat der Seniorenrat ältere Menschen von Uster befragt, was sie denken, woran es in der Stadt mangle. An erster Stelle aller Antworten stand der Bedarf an günstigem, altersgerechtem Wohnraum. Als zweit häufigster Punkt wurde die Unterstützung für pflegende Angehörige vermisst und als dritt häufigste Nennung: Angebote im Quartier, Quartiertreffpunkte und sozio-kulturelle Angebote. Ferner schafften es Fahrdienste und Bewegungsangebote im Alter und Gesundheitsprophylaxen auf die



Der Seniorenrat Uster kümmert sich um die Anliegen der älteren Bevölkerung. Grafik: PD

Mängelliste. Einzelne interessante Nennungen waren dabei: Ein Velotraining im Frühling wäre nützlich nach der Winterpause; es braucht mehr Fussgänger-Sicherheit durch konkurrierende Roller und Elektro-Velos auf dem Trottoir; Werkräume zur Benützung durch aktive Senioren und Seniorinnen wären hilfreich.

Was zudem für einige fehlt, sind WCs, Mittagstische, Sitzbänke an Bushaltestellen und entlang fussgängerfreundlichen Spazierwegen.

IM AUSTAUSCH MIT DER STADT USTER

Der Seniorenrat bedankt sich bei allen Personen, welche mitgewirkt haben und sich gar die Mühe machten die Antworten sorgfältig zu überdenken und hinterher zu senden. Was geschieht nun weiter mit diesen gewonnenen Informationen?

Eine Delegation des Seniorenrats hat jährlich mindestens ein Gespräch mit Stadträtin Karin Fehr, der Vorsteherin der Abteilung Gesundheit der Stadt Uster. Anfangs Jahr wird es wieder soweit sein und der Rat wird mit ihr diese Liste an Bedürfnissen besprechen.

Ferner hat der Seniorenrat anlässlich der Revision des kommunalen Richtplans für die Stadt Uster eine Stellungnahme eingereicht. Darin fordert er bezahlbare, altersgerechte und dezentral gelegene Wohnungen. Eine weitere Forderung besteht in einem alters- und behindertenfreundlich gestalteten öffentlichen Raum mit Sitzgelegenheiten an Bus- und Bahnstationen und in der Stadt. Nur so getrauen sich auch nicht mehr so mobile Menschen in die Stadt zu gehen, dahin, wo das Leben stattfindet. Und nur so besteht die Möglichkeit sich auszu-ruhen, wenn man müde ist.

PETER BÜNTER, SENIOREN RAT USTER

MELDUNGEN ERWÜNSCHT

Der Seniorenrat setzt sich für die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung ein. Damit er erfährt, wo der Schuh drückt, ist er darauf angewiesen, dass Seniorinnen und Senioren melden, wenn sie einen Mangel erkennen und wo sich der Seniorenrat einsetzen soll. Kontakt kann schriftlich aufgenommen werden (Seniorenrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster) oder direkt auf der Homepage: www.seniorenrat-uster.ch sowie per E-Mail: kontakt@seniorenrat-uster.ch. **REG**